

# »Nicht nur am Drehbuch orientieren«

Klaus Hörmann möchte der Figur Wallenstein eine persönliche Note geben

**Memmingen (dk).** Am »Merkblatt für Mitwirkende«, das der örtliche Fischertagsverein für die historische Wallensteinwoche in Memmingen verteilt hat, kommt auch Dr. Klaus Hörmann (37) nicht vorbei. Auch – oder gerade weil – er 2012 erstmals die Hauptfigur »Wallenstein« mimit. Demzufolge wird der zweifache Familienvater während der Wallensteinspiele (29. Juli bis 5. August) Kontaktlinsen oder eine dem Jahr 1630 angepasste Sehhilfe anstatt seiner modernen Brille tragen.

Zudem wird er in Lagern oder bei offiziellen Auftritten keine Kurznachricht über sein Mobiltelefon versenden. »Handys sind nicht zeitgemäß«, gibt der »Wallenstein-Knigge« vor. Dass in Lagern nur Pfeife, Stumpen und Zigarillos ohne Mundstück

geraucht werden dürfen und bei öffentlichen Auftritten generell Rauchverbot besteht, braucht Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein, alias Dr. Klaus Hörmann, nicht mehr zu interessieren. Der Wallenstein 2012 raucht nicht.

Als hätte er geahnt, dass der Freistaat Bayern 2010 das bundesweit strengste Rauchverbot bekommen würde, packte Hörmann 2008 den Glimmstängel für immer weg und zückt »nur noch die Kräutergigarette – wenn es unbedingt sein muss. Es war die Verantwortung gegenüber meiner ältesten Tochter, die mich dazu bewegt hat. Sie fragte mich seinerzeit, warum ich Geld dafür bezahle, um mir die Gesundheit zu ruinieren«, erinnert sich der promovierte Betriebswirtschaftler.

Nikotin zur Nerven-Beruhigung ist eh nicht nötig: Wer sich mit dem gebürtigen Memminger

unterhält und ihn bei der offiziellen Auftaktveranstaltung im Rathaus gesehen hat, bekommt den Eindruck, der Begriff »nervös« existiert überhaupt nicht in Hörmanns Wortschatz. Wortgewandt, textsicher, eloquent, selbstbewusst, schlagfertig sind fünf Attribute, die besser passen würden. »Ich bin mir sicher, die Nervosität kommt noch. Mit einem Ruhepuls von 60 werde ich den Wallenstein jedenfalls nicht spielen«, ist sich Hörmann allerdings sicher.

## Viel gelesen und gelernt

Seit Weihnachten 2011 bereitet er sich intensiv darauf vor, der Rolle des böhmischen Feldherren gerecht zu werden. Hörmann liest seither Biographien, schaut sich historische Filme an, trainiert Mimik, Gestik und Modulation. Und er spricht – für sich alleine oder vor Zuhörern. »Jede



Wallenstein-Darsteller Dr. Klaus Hörmann.

Foto: Denkinger Kommunikation

Übungseinheit ist wichtig, um ein Gefühl für die Sprache zu bekommen. Je mehr, umso besser. Außerdem möchte ich mich nicht nur am Drehbuch orientieren, sondern der Figur Wallenstein auch eine persönliche Note geben.«